merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Anna-Clara Pentz: Studie zu Empfehlungs-Algorithmen von YouTube

Beitrag aus Heft »2021/02 Eltern und Medien«

Eine aktuelle Studie zum Empfehlungs-Algorithmus von YouTube zeigt, dass dieser kein Desinformations-Katalysator ist. Von den untersuchten Inhalten zu den Themen ‚COVID-19', ‚Klimawandel' und ‚Flüchtlinge' stammten lediglich sechs Prozent aus potenziell desinformierenden Kanälen. Gleichzeitig stellte die Studie der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb), der Senatskanzlei Berlin, der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), der Landesanstalt für Medien NRW und der Medienanstalt Rheinland-Pfalz heraus, dass der Algorithmus selten Nischenangebote oder themenvertiefende Inhalte vorschlägt.

Nur insgesamt elf Prozent der erfassten Empfehlungen zeigten Videos zur weiteren Themenvertiefung zu den als Startpunkt gewählten Themen. Problematisch ist, dass der YouTube-Algorithmus überdurchschnittlich häufig (69 %) etablierte Medienanbieter empfiehlt. Den Nutzer*innen wird somit nicht die Vielfalt der Informationsangebote präsentiert.

Für die Studie ‚Empfehlungen in Krisenzeiten – Welche Inhalte machen die Empfehlungsalgorithmen von YouTube sichtbar?' wurden insgesamt 90 Startvideos zu den Themen ‚COVID-19-Pandemie', ‚Klimawandel' und ‚Flüchtlingsbewegungen' festgelegt und die darauf folgenden Empfehlungen automatisiert aufgezeichnet und im Anschluss manuell nach Hinweisen auf Desinformation
durchgesucht.

www.blm.de/aktivitaeten/forschung/youtube-studie.cfm

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de